

1. Fastensonntag

Markus 1,12-15

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindereferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	Kerze Feuerzeug
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Jesus fühlte die Liebe von Gott. Die Liebe von Gott war stark und mächtig. Das ganze Herz von Jesus war gefüllt mit der Kraft von dieser Liebe. Die Kraft von dieser Liebe war so stark, dass die Kraft Jesus in die Wüste trieb.</p> <p>In der Wüste konnte Jesus allein sein. Jesus hatte viel Zeit und konnte an die Liebe von Gott denken. Keiner störte Jesus.</p> <p>Doch. Einer störte Jesus sehr wohl. Der Teufel störte Jesus. Der Teufel wollte nicht, dass Jesus an Gott denkt, weil der Teufel nichts mit Gott zu tun haben will.</p>	alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen

<p>Der Teufel störte Jesus extra.</p> <p>In der Wüste waren auch wilde Tiere. Die wilden Tiere waren gerne bei Jesus. Die wilden Tiere waren zutraulich. Die Engel vom Himmel waren auch bei Jesus. Sie dienten Jesus.</p> <p>Jesus war 40 Tage in der Wüste. Nach 40 Tagen ging Jesus wieder zu den Menschen. Jesus erzählte allen Menschen von Gott.</p> <p>Er sagte: Freut euch. Gott will, dass alles in der Welt gut wird. Ihr dürft Gott dabei helfen. Macht euch bereit zum Helfen. Gott braucht euch.</p> <p>https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-1.Fastensonntag.de</p>	
<p>Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:</p> <p>Jesus sagt: „Gott will, dass alles in der Welt gut wird.“</p> <p>Male ein Bild, wie Du Dir die Welt vorstellst, in der alles gut ist!</p>	
<ul style="list-style-type: none">• Danke Jesus, dass du uns beistehst.• Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.• Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst. <p>Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Danke, du bist bei uns.	
<p>Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser</p> <p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.</p> <p>Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.</p>	

<p>Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen mit an einer guten Welt bauen, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da. Immer, wenn Menschen friedlich miteinander umgehen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>